

Test: Allen & Heath Xone:4D

von Boris Pipiorke

Allen & Heath stellt mit dem Xone:4D den designierten Nachfolger seines Controller-Mixerschlachtschiffs Xone:3D vor. Wir konnten für Sie eines der ersten Modelle erhaschen und zeigen Ihnen, was verbessert wurde.



Eckdaten:

- Vierkanal-DJ-Mixer mit drei Phono- und fünf Line-Eingängen
- Dreiband-Equalizer pro Kanal mit Kill-Charakteristik
- zwei Effektschleifen für externe Effekte
- zwei analoge Filter mit Resonanz und unterschiedlichen Filtertypen
- Filter per LFO modulierbar
- interne USB-2.0-Soundkarte mit 20 Kanälen und einer Auflösung von 96 kHz bei 24 Bit
- 105 MIDI-Controller, belegbar mit zwei MIDI-Layern

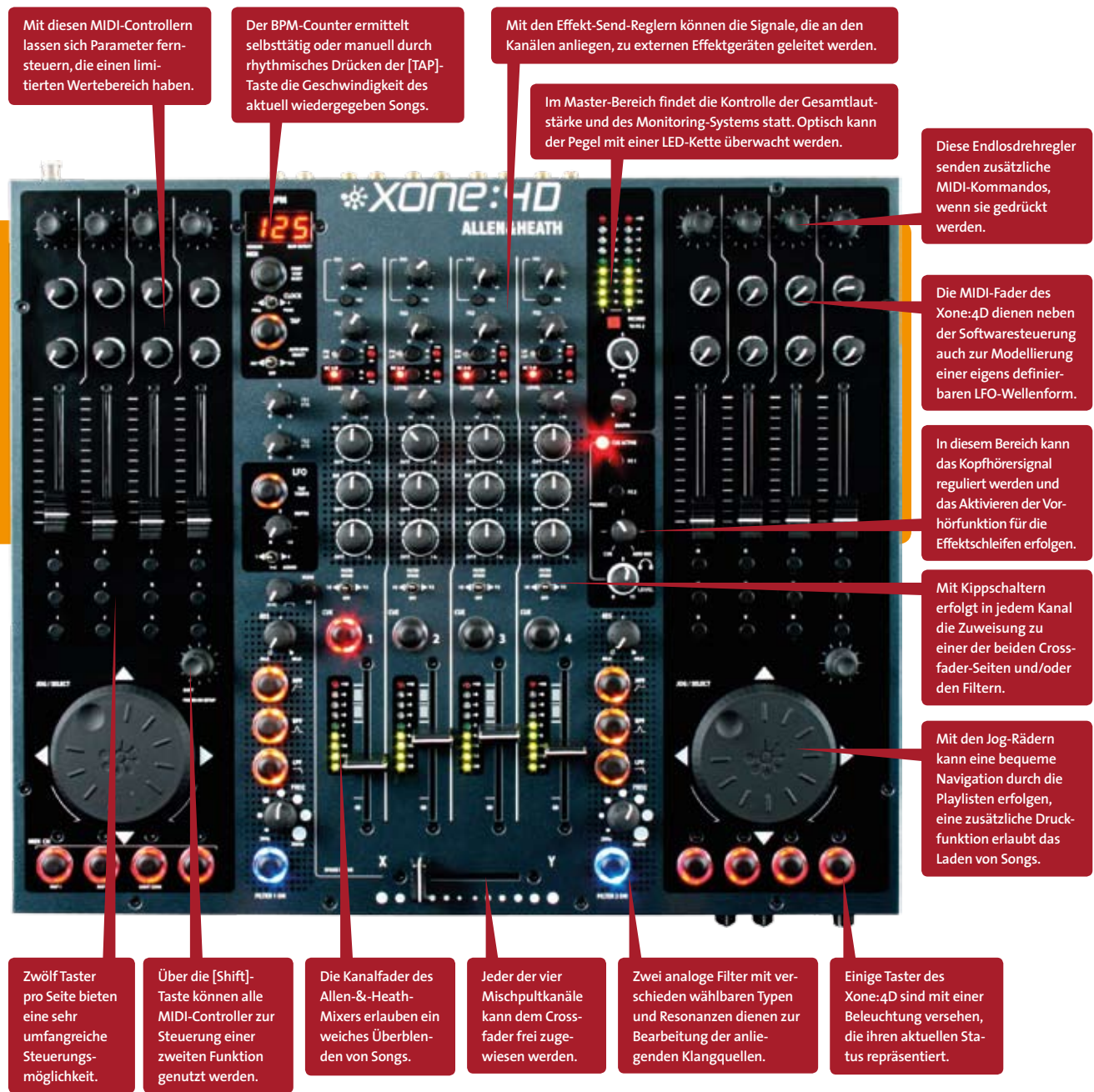


Xone:4D

Hersteller: Allen & Heath
Web: www.allen-heath.com
Preis: 3188 Euro
Vertrieb: audio-technica.de

- ▲ hochwertige Verarbeitung
- ▲ sehr gut klingender Mixer
- ▲ umfassende MIDI-Steuerungsmöglichkeiten
- ▲ flexibel nutzbare Soundkarte
- ▼ keine eigene Effektsektion

Bewertung



Mit diesen MIDI-Controllern lassen sich Parameter fernsteuern, die einen limitierten Wertebereich haben.

Der BPM-Counter ermittelt selbsttätig oder manuell durch rhythmisches Drücken der [TAP]-Taste die Geschwindigkeit des aktuell wiedergegeben Songs.

Mit den Effekt-Send-Reglern können die Signale, die an den Kanälen anliegen, zu externen Effektgeräten geleitet werden.

Im Master-Bereich findet die Kontrolle der Gesamtlautstärke und des Monitoring-Systems statt. Optisch kann der Pegel mit einer LED-Kette überwacht werden.

Diese Endlosdrehregler senden zusätzliche MIDI-Kommandos, wenn sie gedrückt werden.

Die MIDI-Fader des Xone:4D dienen neben der Softwaresteuerung auch zur Modellierung einer eigens definierbaren LFO-Wellenform.

In diesem Bereich kann das Kopfhörersignal reguliert werden und das Aktivieren der Vorhörfunktion für die Effektschleifen erfolgen.

Mit Kippschaltern erfolgt in jedem Kanal die Zuweisung zu einer der beiden Crossfader-Seiten und/oder den Filtern.

Mit den Jog-Rädern kann eine bequeme Navigation durch die Playlisten erfolgen, eine zusätzliche Druckfunktion erlaubt das Laden von Songs.

Zwölf Taster pro Seite bieten eine sehr umfangreiche Steuerungsmöglichkeit.

Über die [Shift]-Taste können alle MIDI-Controller zur Steuerung einer zweiten Funktion genutzt werden.

Die Kanalfader des Allen-&Heath-Mixers erlauben ein weiches Überblenden von Songs.

Jeder der vier Mischpultkanäle kann dem Crossfader frei zugewiesen werden.

Zwei analoge Filter mit verschiedenen wählbaren Typen und Resonanzen dienen zur Bearbeitung der anliegenden Klangquellen.

Einige Taster des Xone:4D sind mit einer Beleuchtung versehen, die ihren aktuellen Status repräsentiert.

Allen & Heath vereinte bereits beim Xone:3D einen professionellen DJ-Mixer mit zwei MIDI-Controller-Einheiten und einer Soundkarte in einem Gehäuse. Dieses Konzept wurde auch bei seinem offiziellen Nachfolger beibehalten, der aber in vielen Bereichen eine Überarbeitung erfuhr.

Mixer

Die Mixereinheit des Xone:4D basiert wie bei seinem Vorgänger auf der des Xone:92 und

blieb nahezu unverändert. Vier Kanäle stehen zum Mixen von analogen und digitalen Signalen zur Verfügung. Auf der Rückseite des 4D finden bis zu drei Phono- und fünf Line-Quellen eine Anschlussmöglichkeit. Im Gegensatz zum Xone:92 stehen beim Xone:4D aber nur drei Equalizer-Bänder zur Verfügung. Deren Regelbereich erlaubt die Anhebung von sechs Dezibel und eine komplette Auslöschung durch eine Linksdrehung. Jeder Kanal kann optional über einen Cross-

fader gesteuert werden. Zur Klangbearbeitung stehen zwei analoge Filter mit verschiedenen Typen und Resonanz zur Verfügung. Die Filter sind per LFO modulierbar, dessen Geschwindigkeit vom Nutzer bestimmt werden kann. Kurios und neu ist dabei, dass die Wellenform des LFO über die Fader der MIDI-Controller-Sektion frei formbar ist. Zwei Effektschleifen erlauben die weitere Bearbeitung der zugeführten Signale durch externe Geräte.

Soundkarte

Eine etwas umfassendere Aktualisierung gab es im Bereich der internen Audiokarte. Diese ist nun als USB-2.0-Karte konzipiert und arbeitet mit 96 kHz bei einer Auflösung von 24 Bit. Für umfangreiche digitale Signal-Routings stehen 20 Kanäle zur Verfügung. Vier Ausgänge können direkt über das Mischpult hörbar gemacht werden. Drei dieser Ausgänge sind zusätzlich als Cinch-Buchsen auf der Rückseite des Xone:4D ausgeführt und können dort abgegriffen werden. Eine S-/PDIF-Schnittstelle bietet eine digitale Weiterleitungsoption für zwei weitere Ausgänge. Die vier Stereoeingänge der Soundkarte können je nach gewähltem Modus durch die Mischpultkanäle oder durch Signale, die beispielsweise einer Effektschleife entstammen, gespeist werden. Eine zusätzliche S-/PDIF-Schnittstelle sorgt auch hier wieder für eine direkte, digitale Zuspieldmöglichkeit. Die Kommunikation mit einem Rechner findet auf Windows-Basis über einen ASIO-Treiber statt. Apple-Nutzer können sich der gewohnten Einbindung des Xone:4D via Core-Audio-Treiber erfreuen.

MIDI-Controller

Die beiden identisch bestückten MIDI-Controller-Sektionen des Xone:4D sind links und rechts neben dem Mischpult angeordnet. Beide sind mit 34 Bedienelementen ausgestattet, die zum Teil mehrere MIDI-Steuerbefehle senden können. Ihre Zusammensetzung besteht aus Tastern, Drehreglern, Fadern und einem Jog-Rad. Neu ist im Ver-

gleich zum Vorgängermodell auch eine zweite MIDI-Ebene. Alle Steuerelemente können dadurch doppelt genutzt werden, da sie ihre MIDI-Daten nach dem Drücken des Umschaltknopfs über einen weiteren MIDI-Kanal senden. Zusätzlich können auch noch einige Bedienelemente des Mixers zur Softwarefernsteuerung eingesetzt werden. Alles in allem sendet der Xone:4D satte 227 MIDI-Controller, was eine extrem umfangreiche Konfiguration gestattet.

Praxis

Allen & Heath ist seit vielen Jahren als Hersteller hochwertiger Studio- und DJ-Mischpulte bekannt. In diese Kerbe schlägt auch der Xone:4D, der sehr massiv gefertigt ist und dessen gummierte Potis ein sehr präzises Arbeiten zulassen. Das Design der überarbeiteten Oberfläche ist trotz der vielen gebotenen Funktionen übersichtlich gestaltet. Da viele Bedienelemente ihren Zustand optisch anzeigen, ist auch dahingehend für eine Eindeutigkeit auch am dunklen DJ-Pult gesorgt. LED-Ketten in den Kanalzügen helfen bei der Pegelüberwachung, Kippschalter sorgen für eine kombinierte Crossfader- und Filterzuweisung. Leider sind die beiden Filter auch schon die einzigen kreativen Werkzeuge, die der Xone:4D zu bieten hat. Aufgrund ihrer analogen Ausführung sind sie aber auch von besonderer Qualität und über einen frei modellierbaren LFO steuerbar.

Controller-Eigenschaften

Die MIDI-Controller-Abteilung ist bezüglich der Anzahl der Bedienelemente identisch

mit der des Xone:3D, bietet aber durch die [Shift]-Funktion eine komfortablere Doppelbelegungsmöglichkeit. Der Xone:4D kann so sehr bequem zur Steuerung von vier virtuellen Decks beispielsweise mit den Applikationen Traktor oder Ableton Live eingesetzt werden. Um den Überblick über die Steuerungszuweisungen der MIDI-Controller zu behalten, gibt es zurzeit nur die Möglichkeit die Overlays des Vorgängers beim deutschen Vertrieb zu bestellen.

Die klangliche Qualität der Soundkarte, die mit sehr niedrigen Latenzzeiten arbeitet, bewegt sich ebenso wie die des Mixers auf einem sehr hohen Level. Wie dem nebenstehenden Interview zu entnehmen ist, arbeitet der Hersteller gerade an einer Traktor-Scratch-Zertifizierung, die den Mixer dazu befähigen würde, als Ersatz eines Audiointerface eingesetzt zu fungieren.

Fazit

Der Xone:4D greift das Konzept seines Vorgängers geschickt auf und vereint ebenfalls die Komponenten Mixer, Controller und Soundkarte in einem Gehäuse. Die Detailverbesserungen im Bereich der Soundkarte und die mehr als verdoppelte Anzahl an MIDI-Controllern erweitern seinen Einsatzradius deutlich. Sein Preis spiegelt das gebotene hohe Niveau wider, was das Gerät in erster Linie für professionelle Anwender interessant macht. ■



Interview mit Thorsten Liestner, Market Manager bei Audi-Technica auf www.beat.de

Alternativen

Ecler Evo 5
www.ecler.de
Preis: 2125 Euro

Korg Zero 4
www.korg.de
Preis: 1427 Euro

KS
digital

DER NEUE AKTIVE 3-WEG COAX MONITOR

C-88

1.45" NEODYNE TWEETER

8" MITTEN-/BASSCOAX

8" BASSTREIBER

80+180+180W · 112 DB · 35-28.000 HZ



Exklusiv-Vertrieb: HL Audio Vertrieb GmbH · Urbanstr. 116 · 10967 Berlin · Tel 030 - 694 97 54 · Fax 030 - 621 10 62 · www.HLaudio.de · info@HLaudio.de